

Schnee-/Wetterklausel: Information am Donnerstag, .02.2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

unter Tel. 05323/9633513, mobil 0175-5644786 (Susanne Eide-Duderstaedt) oder 05582/223 (Annette Böhm). Kosten, die durch eine vergebliche Anreise entstehen, werden in keinem Falle ersetzt.

Zeitplan : **Freitag, 15.02.2019**, 18.00 Uhr Auslosung im Wettkampfbüro

Start: 11.00 Uhr Einzel- oder Massenstart (je nach Teilnehmerzahl)

Auf Grund der Schneeverhältnisse behalten wir uns vor, dass es bei nicht ausreichender Schneeeauflage nur ein Aufstiegswettkampf wird!

Siegerehrung/Preise: nach dem Rennen im Zielraum. Urkunden, Pokale für die Plätze 1-3

ALS AUSRÜSTUNG IST VERPFLICHTEND FÜR JEDEN LÄUFER MITZUFÜHREN:

- Die Ausrüstung muss handelsüblich sein und darf nicht verändert werden.
- Ski mit Metallkanten, Mindestlänge Herren 160cm, Damen 150cm
- Skitourenbindung mit vertikaler und lateraler Auslösung; die Bindung muss Fersenfreiheit für den Aufstieg erlauben
- Skitourenschuhe; Schuhe müssen mind. 2 Verschlusssysteme (z.B. Schnallen, Boa) haben, über den Knöchel reichen und eine Mindestprofiltiefe von 4mm aufweisen
- Ein Paar Felle (müssen auch im Ziel vorhanden sein!): Die Felle müssen verpflichtend während der Abfahrtspassagen im Rucksack oder im Rennanzug verstaut werden.
- Handschuhe, die die gesamte Hand bedecken (müssen die gesamte Renndauer getragen werden) *
- Bekleidung Unterkörper: Zwei lange Schichten, eine davon als Windstopper (im Körper oder im Rucksack) *
- Sonnenbrille/ Skibrille *
- Rucksack mit Möglichkeiten zur Skibefestigung *
- Helmpflicht, Helme müssen der Norm EN12492 oder der Norm UIAA 106 entsprechen (**Fahrradhelme sind NICHT zugelassen!**)
- Der Teilnehmer erhält eine Startnummer. Diese muss gut erkennbar am Körper getragen werden

Die Vollständigkeit der Ausrüstung obliegt dem Teilnehmer. Die gesamte Ausrüstung wird direkt nach dem Zieleinlauf (zumindest stichprobenartig) kontrolliert. Fehlende oder mangelhafte Ausrüstung führt zu Zeitstrafen oder Disqualifikation. Es gilt der

Zeitstrafenkatalog des ÖSV (siehe ÖWO). Der Veranstalter kann zusätzlich vor dem Start eine Überprüfung der gesamten Ausrüstung anbieten.

STRECKENFÜHRUNG:

- Die Strecke ist mit Schildern/Stangen markiert. Richtungsangaben müssen befolgt werden.
- Blaue Markierung/ Fahnen = Aufstieg, rote Markierung/ Fahnen = Abfahrt, Gelbe Markierung/ Fahnen/Trassier Band: Tragepassage; Die Route nicht zu verlieren liegt in der Verantwortung des Teilnehmers
- Die Rennleitung kann aufgrund von Witterungsverhältnissen oder aus anderen Gründen jederzeit das Rennen abbrechen. Den Streckenposten ist in diesem Falle unbedingt Folge zu leisten.

FAIR PLAY:

- Die Anwesenheit beim Athletenbriefing unmittelbar vor dem Start im Startbereich ist für alle Teilnehmer verpflichtend.
- Die vorgeschriebenen Fell- und Fortbewegungswechsel müssen durchgeführt werden. Dazu sind ausschließlich die markierten Wechselzonen zu benutzen.
- In Tragepassagen sind die Ski grundsätzlich am Rucksack zu befestigen. Ausnahmen werden beim Athletenbriefing bekannt gegeben.
- Die Stöcke dürfen während der Wechsel nicht im Rucksack verstaut werden sondern müssen auf den Boden niedergelegt werden (Verletzungsgefahr anderer Teilnehmer!)
- Felle müssen vor dem Verlassen der Wechselzone verpflichtend im Rucksack oder im Rennanzug verstaut werden.
- Jeder Wettkämpfer muss auf Kommando „Spur“ diese für Überholende freimachen.
- Jeder Wettkämpfer kann von der Jury aus dem Rennen genommen werden.
- Zur Hilfeleistung gegenüber einer in Gefahr befindlichen Person ist jeder verpflichtet, falls nicht schon Hilfe geleistet wird.
- Der Wettkämpfer darf Kontrollpunkte sofort verlassen, außer, ein Offizieller gibt andere Anweisungen.
- Jegliche Unterstützung durch Außenstehende (Materialgabe, Taktvorgabe etc.) ist nicht erlaubt – außer im Notfall – hier ist der nächstgelegene Streckenposten zu informieren.
- Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, Ausscheiden oder Aufgabe zu melden. Er hat dafür zu sorgen, dass die Leitung über ihn informiert ist. Kosten einer fahrlässig ausgelösten Suche werden in Rechnung gestellt.

DISZIPLINARBESTIMMUNGEN:

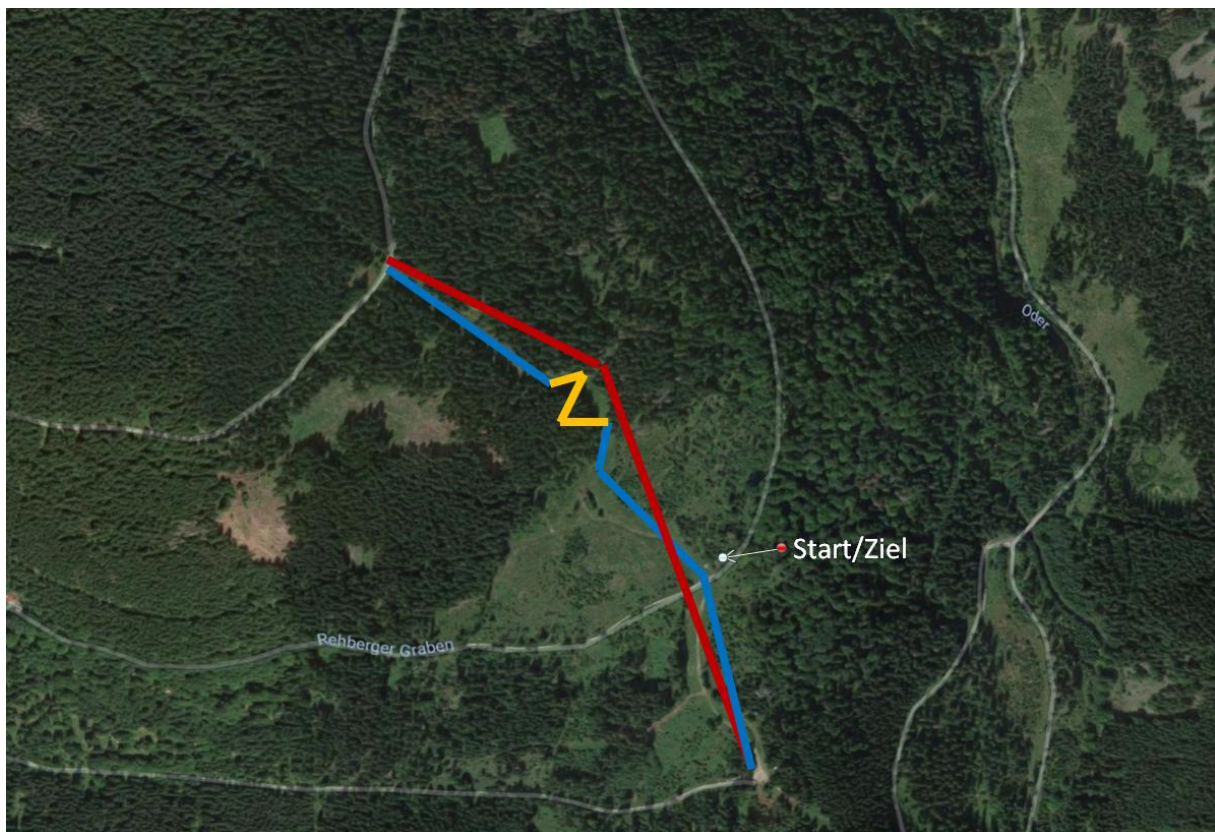
Die Wettkampfjury kann Zeitstrafen von bis zu fünf Minuten und in groben Fällen die Disqualifikation aussprechen

- Am Kontrollpunkt oder im Ziel fehlendes Material
- Jegliche Unterstützung von Dritten (Ausnahme: Stockbruch; ein Ersatzstock kann nach Meldung beim nächsten Streckenposten angenommen werden)
- Nichtbeachten der Richtungsmarkierung

- Nichtbeachtung der Anweisungen der Streckenposten
- Sportlich unfaires Verhalten
- Schädigung der Natur und Umwelt / Zurücklassen von Müll auf der Strecke
- Wenn ein Wettkämpfer den Kontrollpunkt/ Wechselzone nicht passiert, zu früh (Team) verlässt, u.a.

Ablauf des Rennens:

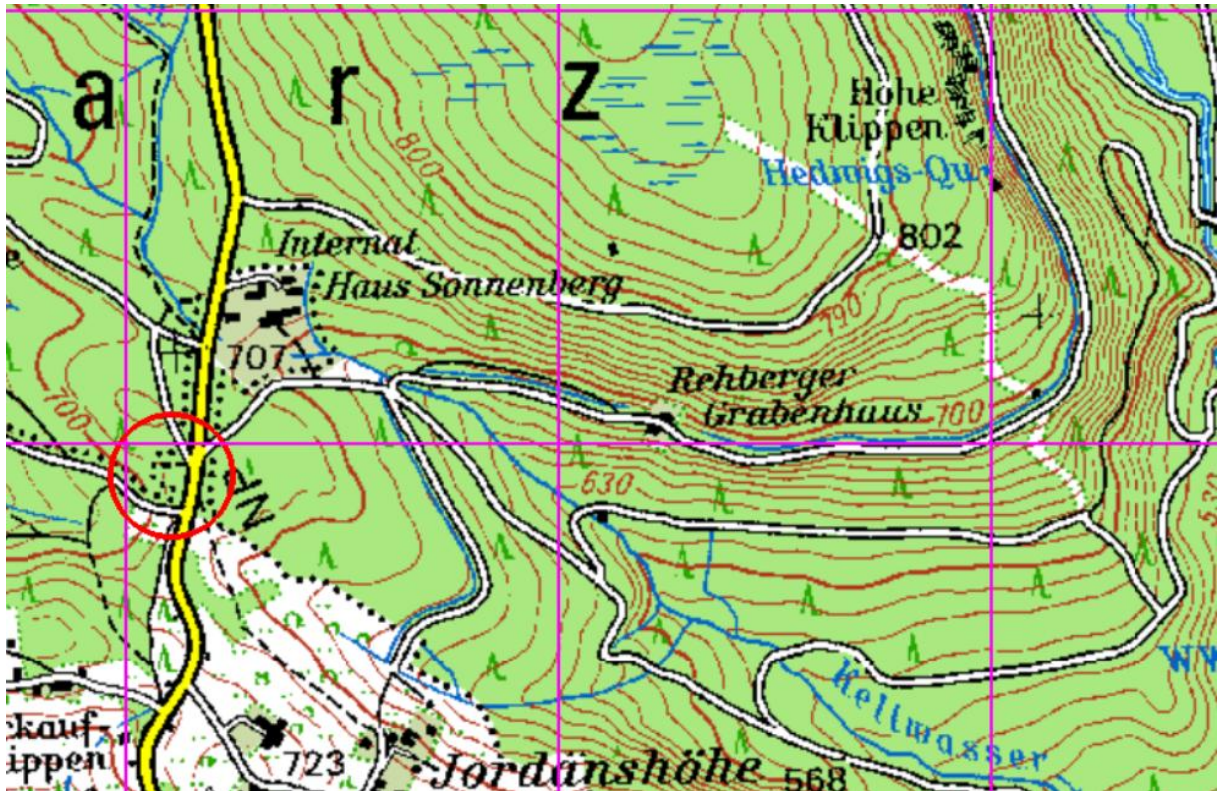
- - Start an der Skiclubhütte
-
- - Aufstieg bis zum Steilhang (Aufstiegspur gespurt)
-
- - Kurze Tragepassage
-
- - Aufstieg bis zum Planweg
-
- - Abfellen und Abfahrt bis zum Wendeplatz (unpräpariertes Gelände)
-
- - Anfellen und Aufstieg bis zur Hütte und Ziel



Anfahrt/Parken ; Über L519 zwischen St.Andreasberg/ OT Sonnenberg

Parken auf Parkplatz Drei-Brodetal .Anmarsch zu Fuß über Rehberger Grabenweg am Grabenhaus vorbei zum Start.

Ein Shuttle-Service ist nicht möglich!



Es gibt leider keine Möglichkeit sich in einer Hütte o.Ä. umzuziehen.

Jetzt kann die teure Outdoorbekleidung endlich mal zeigen was sie so kann.

Bildmaterial/Persönlichkeitsrecht: Wir weisen darauf hin, dass Fotos und Bildmaterial vom Rennen und den Teilnehmern vom Veranstalter und ausrichtenden Verein veröffentlicht werden (Homepages, Facebook etc.).

Die Teilnehmer oder deren gesetzlichen Vertreter erklären sich mit Anmeldung damit einverstanden.

Haftung:

Mit der Meldung und /oder dem Start akzeptiert der Rennläufer die gültigen Reglements DWO, insbesondere der Regelung zur Haftung:

1.Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum

einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organizers und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

Ski-Club St. Andreasberg von 1896 e. V.

Gez. SusanneEine- Duderstaedt, Vorsitzende

gez. Dirk Pläschke, Sportwart



Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden und liebe Natur- und Skisportfreunde,

im Oktober 2018 ist Werner Grübmeier, eins unserer langjährigsten Mitglieder, Unterstützer und Förderer, im Alter von 92 Jahren verstorben.

In dankbarer Erinnerung, für alles, womit Werner Grübmeier sich für unseren Verein eingesetzt und vieles erreicht hat, möchten wir ihm, dem unvergessenen Menschen „Werner Grübmeier“, diesen Wettkampf in seinem geliebten Harz und Nationalpark widmen.